

## **A 7 – Elbtunnel: 55-Stunden-Vollsperrung zwischen AS HH-Volkspark und AS HH-Heimfeld vom 18.9., 22:00 Uhr bis 21.9.2020, 5:00 Uhr**

- Aufschalten der neuen Software für den Verkehrsrechner in der Tunnelbetriebszentrale
- Einrichtung der neuen Verkehrsphase im Bauabschnitt K30
- Inbetriebnahme der neuen Mittelstreifenüberfahrt Hochbrücke Elbmarsch
- Rückbau einer bestehenden und Aufbau einer neuen Verkehrszeichenbrücke Elbtunnel
- Baufeldeinrichtung im Bauabschnitt A 26 West / A 7
- Vollsperrung wird für weitere Arbeiten nördlich und südlich des Elbtunnels von mehreren DEGES-Projekten und LSBG Betriebsdienst genutzt
- In Summe über 20 Gewerke und rund 130 Fachkräfte im Einsatz

Für den notwendigen Abbruch und Neubau des Brückenbauwerks K 30, welches unmittelbar südlich an den Elbtunnel anschließt, wird die DEGES für die anstehenden Baumaßnahmen eine neue Verkehrsphase einrichten. Dafür ist ein weiterer Softwarewechsel für den Verkehrsrechner in der Tunnelbetriebszentrale erforderlich. Dieser muss unter Vollsperrung der A 7 erfolgen, um einen sicheren Betrieb der neuen Software prüfen zu können. In der kommenden Bauphase der K 30 erfolgen die finalen Arbeiten, um den Hilfsdamm südlich des Elbtunnelportals an die Richtungsfahrbahn Hannover der A 7 anzuschließen. Der Hilfsdamm mit zwei zusätzlichen Fahrstreifen ist notwendig, um zu gewährleisten, dass in Summe immer sechs Fahrstreifen auf der A 7 während des Abbruchs und Neubaus der K 30 in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen.

Für die neue Verkehrsführung muss im südlichen Elbtunnelportal eine Verkehrszeichenbrücke zurück, anschließend über beiden Richtungsfahrbahnen eine neue aufgebaut, die technische Ausstattung eingebunden und die neu hergestellte Mittelstreifenüberfahrt in Betrieb genommen werden.

Die 55-Stunden-Vollsperrung wird in enger Abstimmung zwischen der DEGES und dem Betriebsdienst der Autobahn für diverse weitere Maßnahmen genutzt:

Im südlich anschließenden Ausbauprojekt Verbreiterung der **K 20 - Hochstraße Elbmarsch:**

- Rückbau von 4 Verkehrszeichenbrücken
- Herstellung von 3 Überblattungen (Überführungssysteme)

Diese Systeme werden verlegt, um weiterhin den Verkehr auf der A 7 aufrecht zu erhalten und zeitgleich an den Achsen der K 20 Sanierungs-, Abbruch- und Neubauarbeiten durchführen zu können.

Südlich der K 20 wird im Rahmen des DEGES Projekts „A 26 West“ für das zukünftige Autobahnkreuz AK HH-Hafen - A 26/ A 7 - während der Wochenendvollsperrung die erste baustellenbedingte Verkehrsführung zur Baufeldfreimachung eingerichtet. Der Verkehr wird auf sechs Fahrstreifen aufrechterhalten.

Nördlich des Elbtunnels wird die Sperrung im Bauabschnitt Altona für die folgenden Arbeiten genutzt:

- Rückbau der Mittelkettenbeleuchtung,
- Rückbau einer Verkehrszeichenbrücke
- Ab- und Aufbau von Arbeits- und Schutzgerüsten an den überführenden Bauwerken Behringstraße und Osdorfer Weg
- Verlegung einer Leerrohrtrasse
- Baugrunderkundungen und Asphaltuntersuchungen.

Zusätzlich zu den obengenannten Arbeiten werden Unterhaltungs- und Betriebsdienst durch den A7-Betreiber, die Autobahnmeisterei Othmarschen (LSBG), erfolgen.

In Summe werden während der Vollsperrung über 20 Gewerke mit mehr als 130 Fachkräfte im Mehrschichtbetrieb die geplanten Arbeiten durchführen.

Folgende Verkehrseinschränkungen sind durch die Vollsperrung der A 7 zu erwarten:

- Richtung Flensburg zwischen den Anschlussstellen (AS) HH-Heimfeld (32) und HH-Volkspark (27) sowie
- in Richtung Hannover zwischen den AS HH-Volkspark (27) und HH-Hausbruch (31),
- Zudem wird zur Verkehrsflussoptimierung an der AS HH-Stellingen die Auffahrt Richtung Süden/Hannover gesperrt

- Die **Anschlussstellen** selbst werden zur Einrichtung und zum Rückbau der Vollsperrung bereits am **Freitag ab 21 Uhr gesperrt** und am **Montag bis 5 Uhr** wieder freigegeben.

#### **Umleitungen:**

Nutzer folgen in **Fahrtrichtung Hannover** ab der AS HH-Volkspark (27) bzw. HH-Stellingen (26) (über die Kieler Straße, Eimsbütteler Marktplatz) den Schildern „Elbbrücken“.

In **Richtung Flensburg** wird der Verkehr ab der AS HH-Heimfeld (32) über die Bedarfsumleitung U7 geleitet. Hafenverkehre aus Hannover können ab der AS HH-Heimfeld (32) der Bedarfsumleitung Richtung Hafen folgen.

**Großraum- und Schwertransporte** müssen die A 7 weiträumig umfahren, da eine Durchfahrt in beiden Fahrtrichtungen nicht möglich ist!

Den Verkehrsteilnehmern wird empfohlen der A 7 **weiträumig auszuweichen!** Dafür bieten sich die A 1, A 21, B 206 oder B 430 an.

Die **Buslinie 150** des HVV wird nicht umgeleitet, sondern **durch den Elbtunnel** und das Baufeld **geführt**. Für Nutzer des ÖPNV entstehen dadurch keine längeren Fahrtzeiten. Die **Buslinie 250 beginnt und endet an der Haltestelle Waltershof** während der 55-Stunden-Vollsperrung.

Da ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im Umfeld der A 7 zu erwarten ist, werden die **Verkehrsteilnehmer gebeten**, auf nicht zwingend notwendige Fahrten zu verzichten und **alternative Verkehrsmittel zu nutzen!**

Über die nachfolgenden Bau- und Verkehrsphasen wird rechtzeitig in weiteren Pressemitteilungen informiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Karina Fischer

**Die Autobahn GmbH des Bundes**

Niederlassung Nord

Mobil: 0176 428 605 06

Telefon: 040 428 41 2198

Karina.Fischer@autobahn.de

[www.autobahn.de](http://www.autobahn.de)



AdB\_Nord

**Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter**

[www.KommzurAutobahn.de](http://www.KommzurAutobahn.de)